

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2019/003
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	07.01.2019
Provisorischer Parkplatz in der Wall- und Grabenzone "Im Piepershagen"		
Federf. Fachbereich:	Tiefbau und Bauverwaltung	
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:		
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Gremium
	13.03.2019	Umwelt- und Planungsausschuss
	11.04.2019	Hauptausschuss

Erläuterung:

1. Grundlagen

Der Umwelt- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 21.11.2019 die Umgestaltung der Wallzone zwischen dem Diebesturm und der Straße „Im Piepershagen“ erörtert. (s. V. 2018/232)

Sehr begrüßt wurde der vorgestellte Entwurf (Anlage 2) mit den Kernelementen:

- Freistellung des Diebesturmes
- Herrichtung einer attraktiven Grünfläche
- Barrierefreier Ausbau für eine zügige Radwegenutzung auf der sog. Kulturachse zwischen alten Rathaus am Marktplatz und dem neuen Rathaus, sowie darüber hinaus die Anbindung an den geplanten Radweg entlang der Borkener Aa (Unterquerung Nordring)
- Herstellung einer attraktiven Treppenanlage mit Sitzelementen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Nutzung der Freiflächen als zusätzlicher Parkraum im Rathausumfeld. Hierfür soll nach dem Vorbild des Parkplatzes vor dem Holkensturm das Gelände leicht abgesenkt werden, um die ehemalige Grabensituation vor den stadtbildprägenden Türmen erfahrbar zu machen

2. Städtebauliche Förderung

Für die Maßnahme "Wegebeziehung "Forum Altes Rathaus" über Wallzone/Diebesturm zum Rathaus haben wir mit Bescheid vom 23.09.2016 bei einer Förderquote von 60% eine Förderung in Höhe von 404.000 Euro erhalten.

Die Planungen haben sich zwischenzeitlich verändert.

Die Umsetzung der Maßnahme die der Förderstelle vorgestellt wurde, ist bisher nicht erfolgt, Fördermittel sind damit auch noch nicht abgerufen worden.

Im Gegenteil: Wegen der aufgezeigten Mehraufwendungen für das "Forum Altes Rathaus (vgl. Vorlage V 2018/137) von 648.500 Euro haben wir beim Fördermittelgeber einen Erhöhungsantrag gestellt und - um die Erfolgsaussichten einer Bewilligung zu erhöhen - als Deckungsvorschlag diese Maßnahme eingebracht (die zuwendungsfähigen Kosten entsprechen nämlich in etwa den prognostizierten Mehrkosten beim FARB).

Wir haben in unserer Begründung des Deckungsvorschlages vorgetragen, dass im "Brinkquartier" sich städtebauliche Veränderungen/Verbesserungen abzeichnen könnten, die für sich wiederum eine Fortschreibung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes auslösten und damit Grundlage eines Folgeförderantrages sein könnten. In diesem werde sich der Bereich De-Wynen-Gasse und Wallzone dann wiederfinden.

Die Bezirksregierung haben wir mit unserer Argumentation überzeugt. Über den Antrag hat das Ministerium bis heute allerdings noch nicht entschieden.

Eine solche Entscheidung sollte bei einer Klausurtagung am 23./24.01.2019 herbeigeführt werden. Eine abschließende Entscheidung konnte allerdings noch nicht herbeigeführt werden. Es bedarf noch einer weiteren Abstimmung zwischen Bezirksregierung (BR) und Ministerium, wenn gleich unsere Vorgehensweise nach wie vor von der BR unterstützt wird. Wir gehen deshalb nach wie vor von einer positiven Entscheidung aus, was zur Folge hat, dass der Bereich De-Wynen-Gasse und Wallzone Gegenstand des oben genannten Folgeförderantrags wird. Mit einer Zuwendung könnte dann in etwa 4-5 Jahren gerechnet werden.

3. Kostenschätzung

Variante 1: Zielplanung (wie oben dargestellt)

Gesamtkosten (brutto) = rd. 306.000 €

Abzug Parkplatz (nicht förderf.) rd. - 123.000 € = rd. 183.000 €

Förderfähiger Anteil x 60% (183.000 € x 0,6) = rd. 110.000 € = ca. Fördersumme

Eigenanteil Stadt (306.000 € - 110.000 €) = rd. 196.000 €

Variante 2: provisorischer Parkplatz als Zwischennutzung

Gesamtkosten (brutto): = rd. 72.000 €

Darin enthalten sind die Kosten für den Rückbau des provisorischen Parkplatzes von Höhe von 14.000€.

Differenz der Varianten: 123.000 € - 72.000 € = 51.000 €
(vgl. Anlage 1)

In der UPA Sitzung vom 21.11.2018 wurde der Planung zur Umgestaltung der Wall- und Grabenzone grundsätzlich zugestimmt und die Verwaltung wurde beauftragt die Gebäude Im Piepershagen 16,16a und 18 im Frühjahr 2019 abzureißen und die Planung zu verfeinern mit dem Zwischenschritt, einen provisorischen Parkplatz zu planen. (s. V. 2018/232)

Der UPA stimmt den Planungen grundsätzlich zu und beauftragt die Verwaltung:

1. Die Gebäude Im Piepershagen 16, 16a und 18 im Frühjahr 2019 abzureißen.
2. Die Planungen zu verfeinern mit dem Zwischenschritt, einen provisorischen Parkplatz zu errichten und dieses in einer der nächsten UPA-Sitzungen in 2019 vorzustellen.
3. Die Förderperspektive soll von der Verwaltung näher geprüft werden und auch in ein der nächsten UPA-Sitzungen in 2019 vorzustellen.

Die Möglichkeit besteht vorab eine provisorische Lösung für 72.000 € zu erstellen. Der provisorische Parkplatz für 18 Fahrzeuge würde in Asphaltbauweise mit Schottertragschicht erstellt werden. Zur Entwässerung würde eine flache Mulde angelegt. Für den späteren Bau des Wallgraben Parkplatzes, der Stufenanlage am Fuße des Diebesturmes und der Neugestaltung der De-Wynen-Gasse müsste die Asphaltfläche inklusive der Tragschicht zurückgebaut werden, diese Kosten sind in der Schätzung enthalten.

Entscheidungsalternative/n:

a. Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umgestaltung der Wall- und Grabenzone inklusive der De-Wynen-Gasse wie in der Sitzung vom 21.11.2018 vorgestellt. (Variante 1) (s. V. 2018/232)

b. Die Bauausführung wird zurückgestellt und einbezogen in die gesamte Planung für die De-Wynen-Gasse bis zum De-Wynen-Platz inklusive der Planung für das Quartier Brink. Durch die Einbettung in eine Gesamtbetrachtung können ggf. Fördermittel akquiriert werden. Die Zurückstellung bedeutet jedoch auch einen Verzug der Maßnahme um mehrere Jahre.

Finanzielle Auswirkungen:

(Variante 2) Die Kostenschätzung für den provisorischen Parkplatz inklusive des Rückbaues beläuft sich auf 72.000 €. Für diese Maßnahme stehen keine Haushaltsmittel für das Jahr 2019 zur Verfügung, daher müsste das Geld aus dem Pool genommen werden.

(Variante 1) Die Kostenschätzung für die in der Sitzung vom 21.11.2018 vorgestellten Maßnahme zur Umgestaltung der De-Wynen-Gasse, dem Bau des Wallgraben Parkplatzes und der Freitreppe am Fuß des Turmes beläuft sich auf

306.000 €, davon sind 123.000 € für die Erstellung des Wallgrabenparkplatzes erforderlich. (s. V. 2018/232)

Beschlussvorschlag:

Umwelt- und Planungsausschuss:

Nach Beratung.

Hauptausschuss:

Nach Beratungsergebnis im Umwelt- und Planungsausschuss.

Anlage 1 – Kostenübersicht

Anlage 2 – Variante 1 Lageplan (Zielplanung) Parkplatz Im Piepershagen

Anlage 3 – Variante 2 Lageplan provisorischer Parkplatz Im Piepershagen

Anlage 4 – Ansicht Turm